

Frage zur Grundschulempfehlung

Beitrag von „Ismo“ vom 18. Februar 2010 17:17

Zitat

Original von Tintenklecks

Auch wenn man das aus der Ferne kaum beurteilen kann:

Eindeutig Realschule!

Begründung: Wäre Mathe jetzt nicht ausreichend sondern befriedigend, hätte man sogar im "Mutterland des Grundschulabiturs" eine Aussicht auf das Gymnasium, erst Recht die Empfehlung zu Realschule.

Es gibt vielleicht Gründe für die Hauptschulempfehlung, wie absolute Unselbstständigkeit, zu langsames Tempo, Noten wurden nur unter größter Anstrengung erreicht, das Kind wäre dem Druck überhaupt nicht gewachsen usw. Aber das kann man in so einem Fall nicht wissen.

Aus unserem Schulamt wurde folgende Aussage bekannt: Die Schulempfehlung muss zum Notenbild passen, außerdem sollte eine einheitliche Regelung an den Schulen gefunden werden. Das bedeutet, dass vergleichbare Zeugnisnoten auch vergleichbare Empfehlungen ergeben.

Viele Grüße

Alles anzeigen

Ich möchte Tintenklecks hier zustimmen. Deutsch ist durchgehend gut und bildet auch schon eine Art Ausgleich für Mathe.

Das Mindeste wäre ein Hauptschulgutachten mit Einschränkung Realschule gewesen.

Es wäre auch nicht uninteressant in was für einem Enzugsgebiet die Grundschule liegt.

LG